

eckig. An der südlichen Langseite durch zwei gekuppelte (äußere) und drei einzelne Pilaster (innen), an den beiden Schmalseiten durch zwei einzelne Pilaster gegliedert. Im W. ein, im S. zwei rechteckige, gerahmte Fenster, ferner Tür mit modernem Torvorbau, im O. ovale Luke. Blechgedecktes Pultdach.

Anbau 2. Sakristei. Nördlich vom Chore. Im O. rechteckiges Breitfenster, im N. im Oberstocke drei Fenster, im Unterstocke zwei und eine Tür mit rechteckigem Oberlichte. Im W. rechteckiges Breitfenster.

Anbau 3. Im Zwickel vom Turme und Anbaue. Durch fünf Pilaster gegliedert, mit Hohlkehलगesims und gerahmter Rundbogentür. Blechdach.

#### Innere:

Die Wände und die Rahmungen der figuralen Deckenfresken ornamental bemalt und mit den 1890 neu angesetzten Stukkoverzierungen geschmückt; der Eindruck ist grau und gelb in verschiedenen Schattierungen (Fig. 148).

Innere.

Fig. 148.

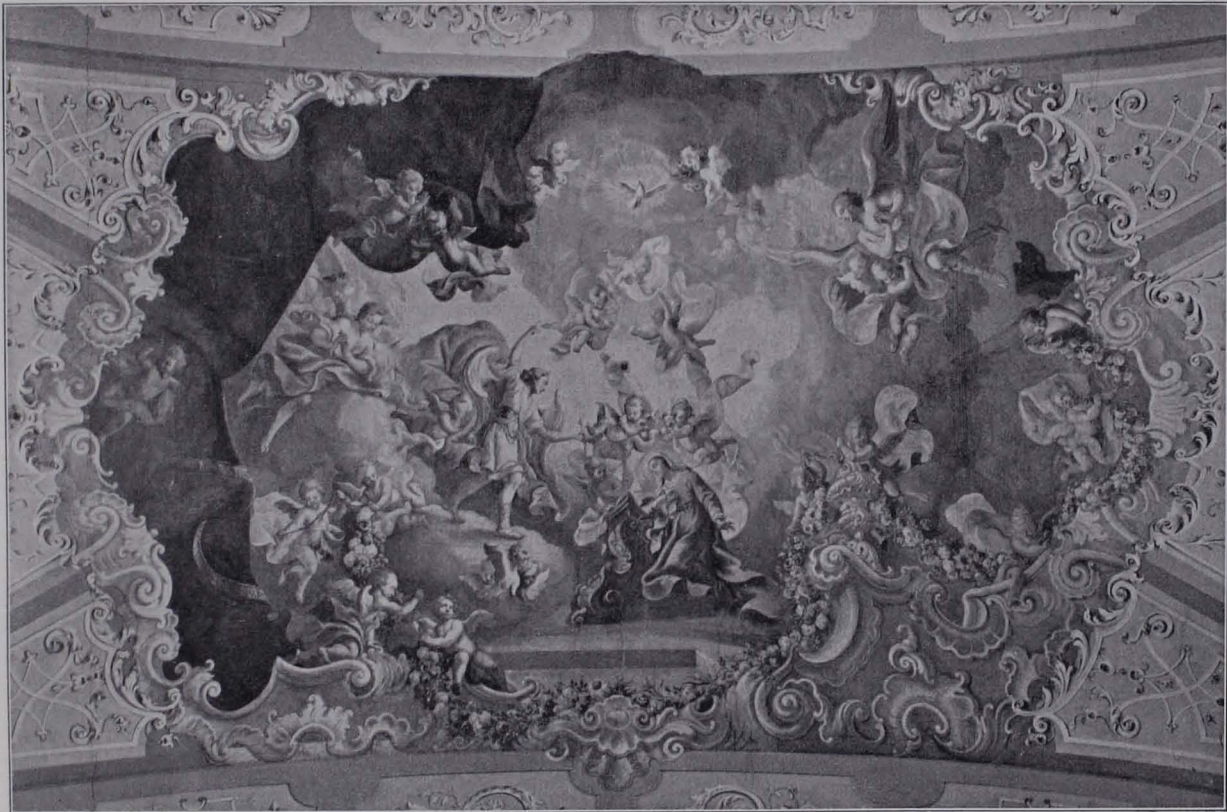


Fig. 150 Waidhofen a. d. Thaya, Pfarrkirche, Fresko von Daysigner (S. 151)

Langhaus: Großer, stattlicher, rechteckiger Raum. Die Längswände von zwei vollen Mauerpfeilern gegliedert und — ebenso wie die westliche Schmalwand und der Triumphbogen — von zwei Eckpfeilern eingefasst. Die vollen Pfeiler sind sehr breit, mit einem profilierten Sockel und Kämpfergebälk, die sich um zwei gekuppelte Pilaster an der Vorderseite der Pfeiler verkröpfen; die Körper der Pilaster und die sichtbaren Streifen des Pfeilers mit Feldern in Stuckrahmung und flamboyanten Rocailleornamenten; an den Pilasterkapitälern Cherubsköpfchen über Tressenwerk. Die Eckpfeiler nur halb so groß wie die vollen und mit einem Pilaster besetzt. Die schmalen Wandfelder wie das breite Westfeld von Rundbogengurten, die auf den Pfeilerdeckplatten aufstehen, fast in Gewölbhöhe geschlossen. Ferner lastet auf den Deckplatten das Tonnengewölbe, das von Doppel- und einfachen Gurten, den Pilastern an den Mauerpfeilern entsprechend, gegliedert und eingefasst wird. In jedem der drei Joche einspringende Stiehkappen, deren oberer Teil durch die figuralen Fresken verdeckt wird.

Langhaus.

Die Joche enthalten Darstellungen in viereckiger Kartuscheform, Breitformat in einer steinfarbenen Umrahmung, die aus Malerei ins Stukko übergeht. Im Felde über der Westempore: Geburt Mariens. Links rückwärts hl. Anna im Bette, neben ihr eine Frau und der hl. Joachim, vorne mehrere Frauen das Kind badend.